

Pressemitteilung

Nr. 159 vom 1. Juli 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Mehrheit der Auszubildenden im Gesundheitswesen in Pflegeberufen

Im Schuljahr 2019/20 lernten an den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 6 403 und in Brandenburg 5 503 Schülerinnen und Schüler. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, gab es dafür allein in der Hauptstadt 71 Ausbildungsstätten. Die Mehrheit der Auszubildenden im Gesundheitswesen entschied sich für einen Pflegeberuf.

Die Zahl der Hebammenausbildungen stieg in Berlin in den letzten drei Jahren um 90 auf 283 Auszubildende. Im gleichen Zeitraum hat sich die Zahl in Brandenburg mit 70 Auszubildenden mehr als verdoppelt.

In den Pflegeberufen stellten die Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/Gesundheits- und Krankenpfleger in Berlin mit rund 2 871 und in Brandenburg mit 2 095 Auszubildenden die größte Gruppe. Auch der Ausbildung zur Altenpflegerin/Altenpfleger kommt eine immer stärkere Bedeutung zu. Im Schuljahr 2019/20 wurden in Berlin rund 3 300 Schülerinnen und Schüler in diesem Beruf unterrichtet; in Brandenburg rund 1 800.

Im Vergleich zum Schuljahr 2009/10 ist die Zahl der Auszubildenden in der Physiotherapie in Berlin um 30,5 Prozent auf 818 Auszubildende zurückgegangen, in Brandenburg um 18,3 Prozent auf 420 Auszubildende. Jedoch zeichnet sich in Brandenburg eine Trendwende ab, denn die Zahlen erholen sich langsam. Weiterhin bleiben die zukünftigen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten in der Region mit mehr als einem Drittel die größte Gruppe in den medizinisch-technischen bzw. therapeutischen Berufen.

Der Anteil der ausländischen Auszubildenden in den Gesundheitsberufen beträgt in Berlin 16,6 Prozent und in Brandenburg 7,5 Prozent.

Die Zahl der Ausbildungsabbrecher in Brandenburg ist im Vergleich zum Vorjahr nur wenig auf 654 gesunken. In Berlin hingegen ging sie im gleichen Zeitraum um rund ein Viertel auf 458 zurück.

Fast 60 Prozent der Lehrenden in den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in Brandenburg und Berlin nicht hauptberuflich beschäftigt. Von den insgesamt 1 057 Lehrkräften in Brandenburg sind 648 weiblich. In der Hauptstadt gibt es 1 496 Lehrkräfte, darunter 972 Frauen.

Über das Datenangebot des Bereiches **Bildung** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1176, **Fax:** 030 9028-4025

E-Mail: Schulen-Berlin@statistik-bbb.de

Schulen-Brandenburg@statistik-bbb.de

Dossier zur Corona-Pandemie –
Direkt zu den statistischen Daten:

